

Über BEMD

Der BEMD ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der BEMD fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der BEMD mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus dem BEMD

- [Save the Date: BEMD-Forum „IT-Trends“](#)
- [Save the Date: 13. Ordentliche Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier am 27.11.2014](#)

Markt

News

- [Das Haus per Touchscreen steuern](#)
- [dena: Erste Betriebsbegehungen im Pilotprojekt „Demand Side Management Bayern“](#)
- [Trianel Smart Metering Plattform: 2.500 Messsysteme im Einsatz](#)

News der Mitglieder

- [prego services GmbH](#)
- [cronos unternehmensberatung GmbH](#)
- [regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH](#)
- [items GmbH](#)
- [Steria Mummert Consulting GmbH](#)
- [adesso AG](#)
- [rku.it GmbH](#)
- [VOLTARIS GmbH](#)

Aktuelles aus dem BEMD

Save the Date: BEMD-Forum „IT-Trends“



3. BEMD-Forum

IT-Trends

Big Data, mobile Lösungen, Datenschutz

1. Oktober 2014 in Berlin

Auf der Veranstaltung werden die Ergebnisse der Kurzbefragung unter Energiemarktdienstleistern und Energieversorgern exklusiv präsentiert. Diskussionsrunden bieten Ihnen neben wertvollen Informationen die Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu richten und aktiv mitzudiskutieren.

Als Referent konnte bereits Herr Alexander Kleemann, Referent Energierecht im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gewonnen werden.

[Hier Outlook-Termin herunterladen](#)

Sponsoren:
arvato **regio**
 SYSTEMS **com**

[Hier geht es zur Anmeldung.](#)

Save the Date: 13. Ordentliche Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier am 27.11.2014

Am 27.11.2014 laden BEMD-Vorstand und -Geschäftsführung alle Mitglieder nach Bremen zur Mitgliederversammlung sowie zur anschließenden erstmaligen Weihnachtsfeier ein, um das erfolgreiche Jahr entsprechend abzuschließen. Das Motto lautet „Aus der Tradition in die Moderne“, wozu die Geschäftsstelle jeweils exklusive Räumlichkeiten (u. a. Weltkulturerbe) im sogenannten Wohnzimmer der Freien Hansestadt Bremen reserviert sowie normalerweise nicht zugängliche Führungen organisiert hat.

13. Ordentliche Mitgliederversammlung (14:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr)
 Im 1537 erbauten Haus Schütting (Sitz der Handelskammer) findet nach einer Kurz-Führung durch die historischen Räume ein Rückblick auf das – dann fast

- [DMS GmbH](#)
- [SAP AG](#)
- [EVB Billing & Services GmbH](#)

Aktuelle Marktstudien

- [„IT-Systeme und Technologien im Messstellenbetrieb und bei Messdienstleistungen“](#)

[Veranstaltungen](#)

"Wussten Sie schon...?"

- [US-Bürger wehren sich gegen Stromzähler: Widerstand im Wohnwagen](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

- [GISA GmbH](#)

abgeschlossene – Jahr und ein Ausblick auf das kommende Jahr statt. Die Geschäftsführung berichtet über durchgeführte und zukünftige Aktivitäten des Verbands. Im Anschluss werden weitere Schwerpunkte für das 2015 diskutiert. Des Weiteren wird der Haushaltsplan vorgestellt und verabschiedet. Wie auch in den vergangenen Jahren bietet der **BEMD** interessierten Unternehmen die Möglichkeit, sich zu Beginn der Mitgliederversammlung vorzustellen und in den Erfahrungsaustausch mit bestehenden Mitgliedern zu treten. Interessierte Unternehmen melden sich gerne jederzeit bei der [Geschäftsstelle](#). BEMD-Mitglieder können gerne selbst weitere Unternehmen einladen und die Geschäftsstelle darüber informieren. Bei rechtzeitigen Abschluss der Mitgliederversammlung besteht die Möglichkeit, über den nahe gelegenen mittelalterlichen Weihnachtsmarkt – oberhalb der Weser – zu schlendern.

Weihnachtsfeier (ab 18:00 Uhr)

Das direkt gegenüberliegende, ebenfalls 600 Jahre alte Rathaus (UNESCO-Weltkulturerbe) beherbergt den Ratskeller, in dem wir kurz einen exklusiver Blick in das „Heiligtum“ mit dem ältesten Fasswein der Welt werfen können. Die Weihnachtsfeier beginnt nach dieser exklusiven Führung um 18:00 Uhr und findet im Senats- und Kaiserzimmer statt. Der Abend bietet reichlich Gelegenheit für fachlichen Austausch und Networking in einem feierlichen Rahmen.

Vorstand und Geschäftsführung freuen sich über eine rege Teilnahme. Merken Sie sich daher den Termin jetzt schon vor und informieren Sie gerne bereits jetzt die Geschäftsstelle über die Anzahl der Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen. Weitere Informationen – auch zu Hotelkontingenten – gehen den Mitgliedsunternehmen und persönlichen Mitgliedern in Kürze zu.

[Hier geht es zur Anmeldung.](#)

[\[> nach oben\]](#)

Markt > News

Das Haus per Touchscreen steuern

- 11.08.2014 | zfk.de

Die digitale Welt hat die Eigenheime erreicht. Immer mehr Geräte verfügen über die Fähigkeit, miteinander zu kommunizieren. Für den Verbraucher bedeutet die intelligente Heimvernetzung mehr Komfort und Sicherheit, die Erschließung neuer Dienstleistungen sowie neue Möglichkeiten, Energiekosten einzusparen und im Alter länger ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen.

Mit der zunehmenden Vernetzung steigen aber auch die Anforderungen an Sicherheit, Datenschutz sowie an die Interoperabilität und die Performance-Eigenschaften der eingesetzten Technologien. Diese prüft das VDE-Institut in seinem Kompetenzzentrum Smart Home in Offenbach. Die Experten evaluieren, testen und zertifizieren alle derzeit am Markt eingesetzten Smart-Home-Technologien der verschiedenen Branchen wie Multimedia, Haushaltsgeräte, Gebäudeautomation oder Heizung.

Die Ingenieure entwickeln im ersten Schritt Prüflitfäden in Abstimmung mit den Kunden, die als Grundlage für Technische Richtlinien und eine Standardisierung der Prüfverfahren dienen. Auf Basis dieser Leitfäden entwickeln sie Testverfahren zur Prüfung der Interoperabilität und der IT-Sicherheit der Systeme, Komponenten und Geräte für alle Bereiche der

Smart-Home-Anwendungen und wenden diese an.

„Um Geräte in unterschiedlichen Systemen miteinander verbinden zu können, überprüfen wir deren Konformität und Interoperabilität auf Basis von Use Cases, also Anwendungsfällen“, erklärt Siegfried Pongratz, Leiter der VDE Smart Home Testplattform. „Die Prüfung der Informationssicherheit dient dem Schutz der Vertraulichkeit, der Verfügbarkeit und der Integrität aller Informationen im Gesamtsystem“, so Pongratz weiter. Andere Prüfmethode n richten sich auf den Schutz vor unbefugtem Eindringen und der ungewollten Steuerungsmöglichkeit im Haus. Die Überprüfung der funktionalen Gesamtsystemsicherheit der verbundenen Smart-Home-Systeme auf der Systemebene ist ein weiterer Schwerpunkt des Dienstleistungsangebots.

dena: Erste Betriebsbegehungen im Pilotprojekt „Demand Side Management Bayern“

● 08.08.2014 | ee-news.ch

Im Pilotprojekt Demand Side Management (DSM) Bayern untersucht die dena gemeinsam mit bayerischen Unternehmen, wie diese ihren Stromverbrauch mithilfe von DSM an die Lage im Stromsystem anpassen können. Dafür werden Strom verbrauchende Anlagen zeitweise zu- oder abgeschaltet. Mit DSM können die Unternehmen zusätzliche Einnahmen erwirtschaften, indem sie zum Beispiel ihre DSM-Potenziale an die Netzbetreiber verkaufen.

Nun haben die ersten drei von ca. 25 Betriebsbegehungen stattgefunden. Der Berater analysiert dabei die Haupt- und Nebenprozesse der Produktion und identifiziert die DSM-Potenziale der jeweiligen Anlagen. Betrachtet wurden unter anderem die Steinmühlen des Dolomitwerks, die Kälteanlagen des Schlachthofes und die Pumpensysteme der Fernwasserversorgung. Alle drei Unternehmen zeigten sich zufrieden mit den festgestellten Potenzialen zur Lastverschiebung. In einem nächsten Schritt werden nun Vorschläge erarbeitet, um diese Potenziale zu erschliessen und erfolgreich zu vermarkten.

Die dena hat gemeinsam mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium das Pilotprojekt Demand Side Management Bayern initiiert. Die Ausschöpfung dieses heute noch weitgehend ungenutzten Potenzials der Lastverschiebung kann die Versorgungssicherheit im Zuge der Energiewende unterstützen. Denn das bedarfsangepasste Zu- und Abschalten von Lasten kann flexibel auf die volatile Einspeisung der erneuerbaren Energien reagieren und so zur Stabilisierung des Stromsystems beitragen.

Trianel Smart Metering Plattform: 2.500 Messsysteme im Einsatz

● 23.07.2014 | presseportal.de

Rund 18 Monate nach dem Start der Trianel Smart Metering Plattform setzen bereits 15 Stadtwerke das von Trianel entwickelte Meter-Data-Management ein. Dabei nutzen sie die intelligente Mess- und Steuertechnik für unterschiedliche Anforderungen in ihren Versorgungsgebieten. [...]

Bis heute wurden rund 2.500 Messsysteme (Smart Meter in Kombination mit einem Smart Meter Gateway) installiert. Alle Zählpunkte werden über die Trianel Smart Metering Plattform administriert, ausgelesen und die Daten in Standardformaten in die nachgelagerten Systeme der beteiligten Stadtwerke übertragen. [...] Neben der gesetzeskonformen Administration und Auslesung der Messsysteme ermöglicht der Einsatz der Smart Metering Technologie eine Visualisierung der Messwerte und eine energiewirtschaftliche Aufarbeitung der Daten.

„Besonders im Bereich der Steuerung von Erneuerbare-Energien-Anlagen

zeigt sich ein großer Bedarf bei Stadtwerken und EE-Anlagenbetreibern“, so Karnhof [Leiter Smart Metering bei Trianel]. Die Funktionen auf der Trianel Smart Metering Plattform ermöglichen ein Monitoring und die Steuerung der Anlagen sowie Unterstützungen beim Einspeisemanagement. Bereits 250 EE-Anlagen wurden in den letzten 18 Monaten mit intelligenten Messsystemen ausgestattet. Bereits 25 Anlagen profitieren von der Smart Metering Technologie auch in der Direktvermarktung. „Die Direktvermarktung kann durch die Online-Messung auf genauere Daten zugreifen und damit bessere Erzeugungsprognosen erstellen“, so Karnhof.

Die Smart Metering Lösungen von Trianel werden derzeit von den Stadtwerken Aalen, Balingen, BeSte, Heidelberg, Herten, Rüsselsheim, Sindelfingen, Speyer, Rastatt (star.energiwerke), Steinhagen, Teutoburger Energie Netze, Troisdorf, Warburg sowie den Osterholzer Stadtwerken und den GSW Kamen Bönen Bergkamen eingesetzt. Die Anwendung in den Stadtwerken reicht vom Einspeisemanagement über DBA-Analysen bis hin zum Monitoring von Contracting-Modellen und der Entwicklung neuer Kundentarife.

„Die immer größere Sensibilität im Markt für die Bedeutung von Smart Metering stimmt uns optimistisch“, so Karnhof. Nach Verabschiedung des noch ausstehenden Verordnungspakets werde auch der gesetzliche Rahmen gegeben sein, den Smart Metering Rollout voranzutreiben und weitere Lösungen für Stadtwerke anzubieten.

[> [nach oben](#)]

Markt > News der Mitglieder

prego services und INSYS icom schmieden Smart-Grid-Allianz

- 12.08.2014 | prego services GmbH

prego services hat einen neuen Partner. Der IT-Dienstleister mit Sitz in Saarbrücken und Ludwigshafen kooperiert ab sofort eng mit INSYS icom. Das Regensburger Unternehmen bietet standardisierte Produkte und individuelle Lösungen für industrielle Datenkommunikation und M2M-Technik. Sein Portfolio reicht von einfachen seriellen Modems bis hin zu integrierten Mobilfunk-Routern.

Ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit zwischen prego und INSYS icom liegt auf Netzwerk-Projekten im Smart-Grid-Umfeld. Die derzeit entstehenden Smart Grids, intelligente Energienetze, werden künftig alle Akteure des Energiesystems über ein Kommunikationsnetzwerk miteinander verbinden. Auf dieser Basis sollen sie ein energie- und kosteneffizientes Gleichgewicht zwischen Verbrauchern, Erzeugern und Stromspeichern ermöglichen.

Die Energiewirtschaft gehört zu den Kernzielbranchen von prego services. Die Hardware-Lösungen von INSYS icom für Smart Grids, beispielsweise spezielle Router, erfüllen die hohen Sicherheitsanforderungen, die intelligente Energienetze an die ITK-Infrastrukturen stellen. Durch die Partnerschaft mit INSYS icom kann prego als Full-Service-Dienstleister Unternehmen der Energiewirtschaft Netzwerk-Komplettlösungen bieten. Bereits in der Vergangenheit hat der IT-Dienstleister mit Produkten von INSYS icom derartige Lösungen bei der Pfalzwerke Netz AG in Ludwigshafen und der OVAG Netz AG im hessischen Friedberg implementiert.

„INSYS icom und prego ergänzen sich ideal“, sagt Peter Schreieck, Leiter

Communication & Network bei prego services. „Die Kombination unserer Branchen- und Netzwerk-Expertise mit dem Hardware-Know-how von INSYS icom schafft eine aktuelle Lösungs- und Technik-Kompetenz für Unternehmen der Energiewirtschaft.“ [...]

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.prego-services.de.

Stadtwerke beauftragen SAP BP EM

- 12.08.2014 | cronos unternehmensberatung GmbH

Die Stadtwerke Düsseldorf haben die cronos auf Basis des Rahmenvertrages mit der Einführung von SAP BP EM (Business Process Exception Management) im Bereich der Abrechnung beauftragt. Das Projekt startet am 10.09.2014.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.cronos.de.

Ausbildungsstart 2014: Die regio iT begrüßt ihre neuen Auszubildenden

- 11.08.2014 | regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH

Diese Woche sind acht junge Menschen bei der regio iT ins Berufsleben gestartet. Eine interessante Zeit liegt nun vor ihnen: Mit großen Erwartungen entdecken sie die spannende Welt der IT-Branche.

Für die regio iT als einer der größten IT-Dienstleister Nordrhein-Westfalens nimmt die Aus- und Weiterbildung junger Menschen einen hohen Stellenwert ein. Mit knapp zehn Prozent der Gesamtbelegschaft unterstützen die Auszubildenden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der regio iT tatkräftig.

Im Rahmen eines umfangreichen Auswahlverfahrens konnten sich dieses Jahr acht Jugendliche für eine Ausbildung beziehungsweise Umschulung bei der regio iT qualifizieren. Standortübergreifend werden sie nun in folgenden Berufen ausgebildet:

- Fachinformatiker/in Systemintegration,
- Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung,
- IT-Systemkauffrau /-mann,
- Mathematische Technische/r Softwareentwickler/in.

Vor ihnen liegt eine spannende Zeit: die Auszubildenden werden verschiedene Abteilungen des Unternehmens durchlaufen. [...]

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.regioit.de.

GIS-Informationsaustausch

- 07.08.2014 | items GmbH

Seit Juni dieses Jahres bietet die items ein Forum zum GIS-Informationsaustausch.

Am 12. Juni 2014 trafen sich auf Einladung der items 13 GIS-Experten von 6 Stadtwerken und der items, um sich auszutauschen. Neben dem Austausch zu den eingesetzten GI-Systemen stand die Diskussion zu aktuellen Anforderungen und Prozessthemen im Vordergrund. Themen wie Adressverwaltung, Standards der Dokumentation, Windows8-Umstellung, Performance, Netzberechnung, Homogenisierung, INSPIRE, ALKIS, Rohrverbundsysteme, Querschnitte etc. wurden diskutiert oder für weitere Treffen vorgemerkt. Die anbieterneutrale Austauschplattform fand positive Resonanz. Es wurde eine Fortsetzung in vierteljährlichem Abstand vereinbart,

das nächste Treffen findet am 24. September 2014 statt.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich an Frau Uta Griwodz von der items.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.itemsnet.de.

Big Data teilt Deutsche in zwei Lager

● 05.08.2014 | Steria Mummert Consulting GmbH

Das Thema Big Data teilt die Deutschen in zwei Lager. Die eine Hälfte würde private Vorlieben und Aktivitäten an Unternehmen weitergeben, damit diese ihnen individuelle Angebote unterbreiten können. Jeden Dritten stört es nicht einmal, wenn Firmen die eigene Facebook-Timeline oder den Twitter-Kanal auswerten. Die andere Hälfte der Bundesbürger bleibt dagegen skeptisch: 27 Prozent lehnen die Weitergabe privater Informationen zum Zweck der individuellen Kundenansprache strikt ab. Zu diesen Ergebnissen kommt die repräsentative Studie „Potenzialanalyse Big Data Analytics“ von Steria Mummert Consulting. Das Unternehmen hat untersucht, wie die Deutschen über das Thema Big Data denken und welche Anwendungsfelder aus Kundensicht besonders nützlich sind.

„Durch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen können Unternehmen in Echtzeit auf veränderte Kundenanforderungen reagieren und neue Ideen schnell und unkompliziert testen. Das Sammeln und Auswerten von Nutzerdaten aus sozialen Netzwerken ist ein wesentlicher Mehrwert“, erläutert Dr. Carsten Dittmar, Senior Manager im Bereich Enterprise Information Management bei Steria Mummert Consulting. „Eine vorausschauende Analyse von Daten mithilfe von Big Data Tools ermöglicht es Unternehmen, Kundennachfragen besser vorherzusagen und die eigenen Prozesse daraufhin zu optimieren.“

Die hohe Bereitschaft, Informationen freiwillig weiterzugeben, hängt auch mit dem Vertrauen in die Unternehmen zusammen. Denn mehr als die Hälfte der Verbraucher geht davon aus, dass Unternehmen Vorschläge und Hinweise sammeln und analysieren, um Produkte zu verbessern. Ein Drittel aller Konsumenten glaubt hingegen nicht, dass Firmen die Informationen für diesen Zweck nutzen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.steria-mummert.de.

Berufsstart mit hohem Praxisbezug: adesso begrüßt 13 neue Auszubildende

● 04.08.2014 | adesso AG

Der IT-Dienstleister adesso AG hat auch in diesem Jahr wieder 13 neue Auszubildende an Bord geholt. Die Nachwuchskräfte werden überwiegend als IT-Spezialisten ausgebildet.

Am 1. August 2014 haben insgesamt 13 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Ausbildung bei adesso begonnen. Davon absolvieren vier den dualen Studiengang Softwaretechnik, der die betriebliche Ausbildung bei adesso mit einem Studium an der Fachhochschule Dortmund kombiniert. Zudem schlagen sieben neue Mitarbeiter den klassischen Weg zum Fachinformatiker mit dem Schwerpunkt Systemintegration beziehungsweise Anwendungsentwicklung ein. Nicht zuletzt werden zwei neue Berufsanfänger als Kauffrau beziehungsweise Kaufmann für Büromanagement ausgebildet. [...]

Generell gehört bei adesso die Entwicklung von Software, die – in der Regel adesso-intern – auch produktiv eingesetzt wird, zu den Lehrinhalten. So haben Auszubildende in der Vergangenheit beispielsweise an der Konzeption

einer Lösung zur Schlüssel- und Kreditkartenverwaltung, an einer Krankmeldeanwendung oder einer Webapplikation zur Veranstaltungsorganisation maßgeblich mitgewirkt.

Alle Auszubildenden und dualen Studenten durchlaufen bei adesso die klassischen Abteilungen wie Marketing, Vertrieb, Personalwesen sowie Buchhaltung und erhalten zusätzlich vertiefende Einblicke in die Aufgabenbereiche von IT-Betrieb und IT-Beratung. Dies gewährleistet, dass sie ein umfassendes Verständnis für betriebliche Abläufe und Zusammenhänge erlangen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.adesso.de.

Gelungener Ausbildungsstart 2014 bei rku.it

- August 2014 | rku.it GmbH

Am 1. August 2014 haben sieben junge Menschen ihre Ausbildung bei der rku.it GmbH begonnen. In den kommenden drei bis viereinhalb Jahren werden sie in den Berufen Kauffrau für Büromanagement, Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration – sowie im Rahmen ihrer dualen Studien der Wirtschaft und der Softwaretechnik beim Herner IT-Dienstleister ausgebildet.

Zum Start des Ausbildungsjahres begrüßte rku.it die neuen Auszubildenden mit einem eintägigen Workshop zum gegenseitigen Kennenlernen und Knüpfen erster Kontakte. Im Anschluss erwartet die Berufseinsteiger nun eine vielseitige und umfassende Ausbildung, in der sie verschiedene Abteilungen durchlaufen, Schulungen erhalten und stets individuell von ihren Ausbildern betreut werden.

„Wir freuen uns über die rege Nachfrage an unserem Ausbildungsangebot und vor allem über die Chance, jungen Menschen eine fundierte Ausbildung und einen guten Einstieg ins Berufsleben zu geben“, erläutert Werner Dieckmann, rku.it-Geschäftsführer, der den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen guten Start in den soeben angetretenen Lebensabschnitt wünscht.

Aktuell sind beim IHK-Ausbildungsbetrieb rku.it insgesamt 16 Auszubildende beschäftigt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rku-it.de.

Energiedatenmanagement Gas: Erfolgsbilanzierung bei den Netzwerken Merzig

- August 2014 | VOLTARIS GmbH

Die Netzwerke Merzig setzen das VOLTARIS EDM-Baukastensystem bereits erfolgreich ein. Nun erfolgte die Umstellung des gesamten SLP-Verfahrens von synthetisch auf analytisch.

Im Rahmen eines Umsetzungsprojektes wurde dabei nicht nur die klassische Umstellung SLPsyn auf SLPana durchgeführt, sondern auch die Qualität der RLM- und NKP-Anlagen geprüft und ein auf die Anlagen passendes Ersatzwertverfahren erstellt.

Nach einer Projektlaufzeit von drei Monaten bilanzierten die Netzwerke Merzig am 1. April 2014 zum ersten Mal nach dem analytischen Verfahren. Das Erfolgsergebnis: eine endgültige Netzkontoabweichung von weniger als 2 % (nach der M+12-Meldung) im Monat April. Das bedeutet eine Verbesserung zum Vorjahresmonat von mehr als 6 %. Im Mai lag die Abweichung sogar unter 1 %.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.voltaris.de.

DMS wächst weiter – neue Außenstelle in Bremen

● 29.07.2014 | DMS GmbH

Neben den Standorten in Berlin, Bochum, Frankfurt, München und Bukarest und dem Hauptsitz in Gera ist die DMS Energie jetzt auch in der Hansestadt Bremen direkt zu erreichen.

Johannes Heibel (DMS-Geschäftsführer) verspricht sich von der Präsenz in Norddeutschland: „Noch mehr Kundennähe, denn auch in der heutigen global vernetzten Welt ist die Nähe zu den Partnern unerlässlich. Außerdem bekommen wir einen neuen Zugang zu Mitarbeitern mit langjährigen Erfahrungen in der Energiewirtschaft. Dies ist notwendig, da wir weiter rentabel und sinnvoll wachsen wollen. Mit diesem Weg verdeutlichen wir, dass unser Unternehmensleitbild gelebt wird und legen weiterhin den Fokus auf Professionalität, Qualität und ein partnerschaftliches Miteinander.“

35 der mittlerweile über 700 DMS Mitarbeiter sitzen bereits in der neuen Außenstelle und bearbeiten Abrechnungsvorgänge für die Kunden in gewohnt hochwertiger Qualität. Mit diesen Mitarbeitern erweiterte DMS das energiewirtschaftliche Know How in Non-SAP Systemen und kann somit den Markt breiter bedienen. Die Diversifizierung bei den Kenntnissen der Abrechnungssysteme ist ein weiterer Schritt im angestrebten Wachstumskurs.

DMS ist einer der größten unabhängigen Energiemarktdienstleister Deutschlands, Basis des Erfolges ist das ausgeklügelte Prozessmanagement und die darauf basierende Steuerung zur effizienten Abarbeitung von Massenprozessen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dms-energie.de.

SAP bietet Testversionen für ERP und CRM in der Cloud auf Basis von Rapid Deployment Solutions

● 22.07.2014 | SAP AG

SAP hat heute [22.07.2014] angekündigt, dass Kunden nun die Vorteile des Pakets SAP ERP Foundation Extension und von SAP Customer Relationship Management (SAP CRM) powered by SAP HANA mit 30-tägigen Testversionen in der Cloud selbst erleben können.

Durch die Bereitstellung von Testlizenzen für SAP ERP Foundation Extension und SAP CRM powered by SAP HANA, können Kunden diese Lösungen nun auf einfache Weise testen und kennenlernen. Kunden, Partner und Interessenten haben die Möglichkeit, sich in ihrer eigenen Private-Cloud-Umgebung, die separat und kostenpflichtig via Amazon Web Services zur Verfügung gestellt wird, mit den Lösungen vertraut machen. Interessenten können über den SAP HANA Marketplace auf die Testversionen zugreifen. Beide Testversionen sind sofort einsatzfähig, basieren auf SAP Rapid Deployment Solutions und beinhalten Best Practices und Musterdaten.

Mit SAP ERP Foundation Extension können Nutzer die Anwendung SAP ERP mit ergänzenden SAP-Innovationen in Bereichen wie Benutzerfreundlichkeit und Analytik testen. Die Lösung umfasst integrierte Anwendungen, die Echtzeitinformationen für das gesamte Unternehmen bereitstellen. Die Testversion der SAP Rapid Deployment Solution von SAP ERP Foundation Extension ermöglicht den Zugriff auf über 80 Geschäftsprozesse in Finanzwesen, Controlling, Fertigung, Auftragsabwicklung und Beschaffung, mehr als 60 Apps von SAP Fiori und über 50 Berichte von SAP HANA Live für das operative Reporting in Echtzeit.

Nutzer können auch direkt erleben, wie sich mit SAP CRM powered by SAP

HANA durch umfassende Kundeninformationen die Effizienz von Aktivitäten und Außendienstmitarbeitern steigern und so die Vertriebs- und Marketingabteilung optimieren lässt. Die Lösung unterstützt Unternehmen mit Echtzeitinformationen über die Wünsche, Präferenzen und das Verhalten von Kunden. Die Testversion für SAP CRM powered by SAP HANA erlaubt den Zugriff auf durchgängige Test-Marketing- und Vertriebsprozesse, Account and Contact Management, Kampagnen- und Lead Management, Opportunity Management und interaktives Reporting. [...]

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sap.com.

Schulungskatalog 2. Halbjahr 2014 ab sofort erhältlich

- 18.07.2014 | EVB Billing & Services GmbH

Die themenspezifischen Schulungen der EVB Billing und Services Akademie vermitteln praxisorientiertes Grundlagenwissen. Das Schulungsprogramm eignet sich für Auszubildende bis hin zu Projektverantwortlichen gleichermaßen.

Das erlernte Wissen bildet die Basis, um operative Prozesse im Tagesgeschäft ebenso verstehen und einordnen zu können, wie für künftige Entwicklungen gewappnet zu sein. Die Akademie-Dozenten kommen aus der Praxis und schulen für die Praxis. Sie verfügen allesamt über langjährige Prozess- und Projekterfahrung aus dem Bereich Billing & Services und sind mit den Anforderungen der Energiebranche bestens vertraut.

Im neuen Akademie Schulungskatalog finden Sie die aktuellen Weiterbildungsangebote für das 2. Halbjahr 2014.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.evb.net.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

[> [nach oben](#)]

Markt > Aktuelle Marktstudien

„IT-Systeme und Technologien im Messstellenbetrieb und bei Messdienstleistungen“

Seit Jahren steigen sowohl Anzahl als auch Komplexität der Aufgaben in der Energiewirtschaft – der Einsatz vielfältiger IT-Systeme und die Einbindung komplexer Strukturen wie bspw. neuer Marktrollen zählen dazu. In den nächsten Jahren wird insbesondere die Einbindung der Gateway-Administration im Rahmen der Einführung intelligenter Zähler und Messeinrichtungen diese Entwicklung weiter beeinflussen. Die größten Herausforderungen sind die Umsetzung gesetzlicher Rahmenbedingungen, die notwendige hohe Qualität von Stamm- und Messdaten und die stetige Anpassung bestehender IT-Systeme.

Erhöhter Aufwand, viele Unklarheiten und steigende Kosten für die IT – so

äußert sich ein Großteil der befragten Energieversorger über die aktuelle Entwicklung im Bereich intelligente Zähler und Messeinrichtung. Besonders hohe Anforderungen werden seitens des BMWi an Datenschutz und -sicherheit – sowohl der Systeme und Technologien als auch der Datenübertragung – gestellt. Da diese jedoch bislang nicht endgültig in Verordnungen festgelegt sind, nehmen aktuell einige Marktteilnehmer eine abwartende Haltung ein.

Der Beginn des (Teil-)Rollouts für intelligente Zähler und Messsysteme wird für das Jahr 2016 prognostiziert. Bis dahin werden noch erforderliche Gesetze (insb. MessZV, MSysV) verabschiedet sein, sodass ab diesem Jahr mit einer deutlichen Marktbelebung zu rechnen sein wird: Im Referenzszenario – der am wahrscheinlichsten eintretenden Situation – wird für das Jahr 2020 ein Gesamtmarktvolumen in Höhe von knapp 2,5 Milliarden Euro erwartet. Da für Energieversorger jedoch nicht nur das reine Marktvolumen von Relevanz ist, wurden im Rahmen der Studie auch Umsetzungsmodelle entwickelt, in welchen verschiedene Anzahlen von Intelligenten Zählern und Messeinrichtungen im jeweiligen Versorgungsgebiet realisiert werden. Dabei wurden beispielhaft Kosten und Umsätze berechnet, um die Wirtschaftlichkeit der Umsetzung aufzuzeigen.

Auch wenn die gesetzlichen Veränderungen hohe Anforderungen an die Hersteller und Anbieter von IT-Systemen und Technologien stellen, besteht gleichzeitig großes Potenzial für neue Produkte und Dienstleistungen. So werden nicht nur Software- und Hardware bereitgestellt, sondern von vielen Dienstleistern und Herstellern bereits Beratungsleistungen oder MSB-/MDL-Leistung, wie z. B. die Datenbereitstellung/das Datenhandling für die Abrechnung oder Mess- und Verbrauchswertplausibilisierung, angeboten.

Die aktuell erstellte Studie im Umfang von rund 900 Seiten, basierend auf Desk Research und über 80 Experteninterviews, hilft Marktteilnehmern, die weitere Entwicklung im Bereich IT-Systeme und Technologien im Messstellenbetrieb und bei Messdienstleistungen einzuschätzen und die eigene Strategie/Marktpositionierung bzw. das eigene Angebot vor diesem Hintergrund auszurichten.

trend:research, Juli 2014, rund 900 Seiten, 4.500 EUR

[> [nach oben](#)]

Markt > Veranstaltungen

- **09. – 10. September 2014 in Düsseldorf**
Smart Metering – Auswirkungen auf den Energie-Vertrieb
- **01. Oktober 2014 in Düsseldorf**
BEMD-Forum „IT-Trends“
- **04.-05. November 2014 in Essen**
SAP-Forum für die Versorgungswirtschaft 2014
- **24.-25. November 2014 in Frankfurt**
„Datenschutz und IT-Sicherheit im EVU“
- **27. November 2014 in Bremen**
13. Ordentliche BEMD-Mitgliederversammlung
- **27. November 2014 in Bremen**
BEMD-Weihnachtsfeier

"Wussten Sie schon...?"

US-Bürger wehren sich gegen Stromzähler: Widerstand im Wohnwagen

● 05.08.2014 | Spiegel.de

Neue intelligente Stromzähler sammeln detaillierte Daten über die Haushalte, in denen sie installiert sind. US-Bürger bekämpfen diese "Smart Meter" wütend. Sie fürchten Überwachung und Strahlung – und sind politisch erfolgreich.

Wenn Chris Turner aus Washington D.C. abends ins Bett will, geht er aus seinem Wohnzimmer in den Garten und legt sich in seinen Wohnwagen. Seit anderthalb Jahren weigert er sich, in seinem Haus zu schlafen. Der Grund hängt an dessen Außenwand: ein sogenannter Smart Meter, ein intelligenter Stromzähler. Er misst Turners Energieverbrauch bis ins kleinste Detail und könnte einiges verraten: Wann ist jemand zu Hause? Welche Geräte werden benutzt? Was läuft im Fernsehen? Chris Turner fühlt sich überwacht.

Der 48-jährige Anwalt würde den Zähler am liebsten von der Wand reißen und gegen seinen alten, analogen austauschen. Doch das ist verboten. Der Smart Meter wurde ohne Turners Einwilligung angebracht: „Im Sommer 2012 war ich für einen Monat verreist und als ich wiederkam, sagten mir Bekannte, die Smart Meter seien nun in Betrieb“, erzählt er. „Dann stieg meine Stromrechnung, es war seltsam.“ Er habe mit seinem Stromversorger Kontakt aufgenommen und parallel herausgefunden, „dass es Menschen überall in den USA, in Kanada und Australien gab, die sich über steigende Rechnungen, aber auch Feuer und gesundheitliche Probleme beschwerten nach der Installation eines Smart Meter.“

Auch Turner sagt, dass er seither unter körperlichen Beschwerden leidet. Er klagt über Kopfschmerzen, Tinnitus und Schlafprobleme. Er führt das auf die elektromagnetische Strahlung zurück, die der Smart Meter aussendet, wenn er im Sekundentakt Daten an den Stromversorger funkt. Turner wollte nicht mehr in der Nähe von diesem Ding schlafen. Er begann, bei Freunden zu übernachten, die noch keinen Smart Meter am Haus hatten, zeltete manchmal in seinem Garten. Im Herbst kaufte er sich schließlich einen Wohnwagen.

Der silberne Trailer steht nun auf Turners Wiese wie ein Ufo. Es wäre leicht, den Anwalt als paranoiden Verschwörungstheoretiker abzutun, der sich gegen die Strahlung vermutlich Hüte aus Alufolie bastelt – immerhin gibt es bis heute keine Belege für gesundheitliche Schäden durch Elektrosmog. Aber Turner ist Teil einer landesweiten Bewegung. Auf seiner Internetseite wettet er gegen den städtischen Energieversorger Pepco, verteilt Flyer bei politischen Veranstaltungen und unterstützt andere Aktivisten juristisch.

Die Anti-Smart Meter-Bewegung wächst so rasant wie das Smart-Meter-Netz. Mittlerweile hat sie sogar ihren eigenen Film: "Take Back Your Power" von Regisseur Josh del Sol. Der Filmemacher dokumentiert die Aktionen der Aktivisten, spricht mit Experten und versucht – vergeblich – Stellungnahmen der Energieversorger zu bekommen. Josh del Sol, der in der Nähe von Seattle lebt, schätzt, dass mittlerweile eine Million Menschen der Bewegung in ganz Nordamerika angehören, es gebe Aktivistengruppen in mehr als 40 Staaten. "Einige Gegenden sind sehr aktiv", sagt del Sol, "zum Beispiel British

Columbia, wo von 1,8 Millionen Haushalten 200.000 den Smart-Meter-Einbau verweigert haben." [...]

[> [nach oben](#)]

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

GISA GmbH



Der IT-Dienstleister GISA beschäftigt deutschlandweit an fünf Standorten etwa 600 Mitarbeiter. Der Hauptsitz ist in Halle (Saale). Seit der Gründung 1993 kann die GISA GmbH auf mehr als 20 Jahre erfolgreiche und nachhaltige Geschäftsentwicklung zurückblicken. Zu den Kunden der GISA gehören, neben der enviaM-Gruppe, mehr als 180 große und mittelständische Unternehmen, vorrangig aus der Energiewirtschaft sowie öffentliche Auftraggeber. Das umfangreiche Dienstleistungsangebot reicht von der Prozess- und IT-Beratung über die Entwicklung und Implementierung innovativer IT-Lösungen bis hin zum Outsourcing kompletter Geschäftsprozesse oder IT-Infrastrukturen.

Als mehrfacher SAP-Partner bietet die GISA sofort verfügbares und aktuellstes SAP-Know-how. Verschiedene Zertifizierungen, wie die ISO 27001 oder die ISO/IEC 20000, stellen exzellente Erfolgsmethoden sowie eine hohe Zuverlässigkeit, Effizienz und Sicherheit beim Erbringen von IT-Dienstleistungen unter Beweis.

Die GISA GmbH trägt das Zertifikat „audit berufundfamilie“. Familienfreundlichkeit und faire Beschäftigungsbedingungen sind für die GISA selbstverständlich.

Geschäftsführung:	Michael Krüger
Kontaktdaten:	Leipziger Chaussee 191a 06112 Halle (Saale) Telefon: +49 (0) 345 585 – 0 Telefax: +49 (0) 345 585 – 2177 E-Mail: info@gisa.de
Internet:	www.gisa.de
Gründungsjahr:	1993
Umsatz (2012/2013):	85,4 Mio. €
Mitarbeiter:	ca. 600
Vertriebsgebiet:	Deutschlandweit
Zielkunden:	<ul style="list-style-type: none">● Energiewirtschaft● Öffentliche Auftraggeber● Industrie- und Dienstleistungskunden
Kernkompetenz:	<ul style="list-style-type: none">● Prozess- und IT-Beratung● Entwicklung und Implementierung von innovativen IT-Lösungen● Outsourcing von kompletten Geschäftsprozessen und

BEMD-Ansprechpartner: Jürgen Klaus
GISA GmbH
Leipziger Chaussee 191a
06112 Halle (Saale)
Telefon: +49 (0) 345 / 585 21 59
Telefax: +49 (0) 345 / 585 100 21 59
E-Mail: juergen.klaus@gisa.de

Mitglied im BEMD seit: Mai 2014

**Mitarbeit in
BEMD-Arbeitsgruppen:** noch offen

[\[> nach oben\]](#)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD-Newsletter** beizusteuern.
Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD-Newsletter**. Bitte senden Sie Ihr Feedback an presse@bemd.de.
Empfehlen Sie den **BEMD-Newsletter** weiter.

[Mailings abbestellen](#)